

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 118. Sonntag, den 27. April 1828.

Einheimisches.

Schulfestlichkeit. Am 24. April sagten vier talentvolle Jünglinge der Thomasschule feierlich Lebewohl, indem sie in lateinischer, französischer, griechischer und sogar hebräischer Sprache Reden hielten. Die beiden ersten waren trefflich gedacht und wurden, besonders die Französische, herrlich vorgetragen. Die griechische und hebräische können wir nicht beurtheilen. Zwei der Abgehenden waren aus Leipzig: Alex. Otto Kornmann und Julius Ab. Verlach; einer aus Augustsburg: Hr. Fr. Wilhelm Kenkwich, und einer aus Pulger: Hr. C. Ernst Baurigel. Vom Hrn. Prof. u. Rect. der Schule, Hr. W. H. Ehrenfr. Kost, war durch ein 16. Plautinorum cupediorum ferculum eingeladen worden, dem actus beizuwohnen. Wahrhaftig, wenn man so ein Schüsselchen solcher Bonbons des Plautus von dem würdigen Manne durchgeht, möchte man wünschen, wieder jung zu werden, um nur unter seiner Leitung den Plautus zu lesen! Es sind drei dergleichen Bonbons zum besten gegeben, alle drei so scharfsinnig, neu und durch Parallelstellen aus andern Schriftstellern erklärt, wie es nur von einem Manne erwartet werden kann, dem Plautus der Lieblingschriftsteller ist. Aus den angehängten „Nachrichten zur Geschichte der Thomasschule“ ersieht man unter an-

dern, daß in den obern Gymnasialklassen 157 Schüler waren und von Ostern 1827 bis jetzt 1828 45 neue aufgenommen wurden. Seit Michaelis bis jetzt verließen 23 diese alma mater literarum, auf der Universität den erworbenen Schatz von Kenntnissen immerfort zu erweitern. Heil und Segen der Anstalt, die so viel Früchte trägt!

Von den „12 Ansichten von Greiz“

die der talentvolle junge Künstler, Hr. Carl Werner hier zu liefern angefangen hatte, ist nun der 2te und 3te (letzte) Heft erschienen, für 16 Gr. ist noch jedes der drei Hefte in der Theaterkasse zu erhalten. Auch noch einige Exemplare der Ansichten von Eythra sind daselbst vorräthig. Die Gegend von Greiz bietet einem Künstler die mannigfaltigsten, reizendsten Gegenstände dar und sind von Herrn Werner mit kluger Auswahl benutzt, mit gewandter Hand dargestellt worden. Die Villa am Binsentelche, die Ansicht von Greiz selbst, die Papiermühle, die Kapelle der Fürsten (im byzantinischen Geschmacke) im Parke, das Palais im Parke, sind, unserm Verdünken nach, unter so vielen schönen, das Schönste. Als Neßgeschenk wird manches damit eine Freude machen können.

Kleinigkeiten.

Die falsche Catalani in Cairo.

In Cairo giebt es auch eine Catalant, eine arabische, eine der Almés, die eben so berühmte ist, wie in Europa die welsche Sängerin. Und auch so theuer läßt sie sich im Verhältniß bezahlen. Wenn sie in einem Hause singen soll, liest man in der Reise der Generalin Minutoli, muß ihr erst als Geschenk ein Kafemirshawl, hundert Piaster an Werth, gesendet werden. Am Ende ihrer Leistungen legt Jeder für sie auf, aber immer einer mehr als der andere, denn sie macht den Werth der Gabe im ganzen Kreise bekannt.

Es hat alles seinen Nutzen. Als die verbündeten Truppen die Champagne durchzogen, haben sie manche Bouteille Champagner geleert und — nicht bezahlt. In den berühmten Kellern des Herrn Moët zu Epenev

haben sie damals, wie der Almanac des gourmands 1827 angiebt, 600,000 Bouteillen mitgehört. Das die Straße zu beiden Seiten mehrere Stunden mit zerbrochenen Flaschen bedeckt gewesen ist, erinnere ich mich damals selbst gelesen zu haben. Indessen gleichen diese bösen Abnehmer es wieder aus. Moët, sagt dieselbe Quelle, segnet jetzt den ungeheuern damaligen Verlust.**) Seine Aufträge aus dem Norden haben sich seit zehn Jahren verdoppelt. Die ihn damals umsonst getrunken haben, versuchen ihn jetzt für's Geld.

*) Diese Angabe ist aber vielleicht zu hoch. Niemeyer fand, als er 1807 durchreiste, nur ein Magazin von 400,000 Bouteillen.

**) Er verkaufte an Ort und Stelle, sagt Niemeyer, die Flasche zu 4 Franken.

Redakteur und Verleger D. A. Fesl.

Vom 19. bis zum 25. April sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

- Eine unverheirathete Mannsperson 37½ Jahr, Hr. Mag. Carl Friedrich Adam Beier, außerordentlicher Professor der Philosophie, Collegiat des großen Fürsten-Collegiums und mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied, in der Nicolaisstraße.
 Eine Knabe 4 Jahr, Friedrich August Schauer's, Handarbeiters Sohn, in der Johannisvorstadt.
 Ein Knabe 2 Jahr, Joh. Friedrich Bohne's, Kupferdruckers Sohn, in den Straßenhäusern.
 Ein unzeit. todtgeb. Mädchen, Joh. Friedrich Bunkenburg's, Kammmachergefellens Tochter, in der Windmühlengasse.

S o n n t a g.

- Ein Mann 83½ Jahr, Hr. Joh. August Meißner, Bürger und Cramer, in der Petersstraße.
 Ein Mädchen 12 Jahr, Joh. David Meyer's, Handarbeiters hinterl. Tochter, Waise, im Georgenhaufe.

Ein Knabe 4½ Jahr, Joh. Gottfried Müller's, Markthelfers Sohn, in der Burgstraße.

M o n t a g.

Eine Frau 41 Jahr, Friedrich August Pusch's, Kartenmalergesellens Ehefrau, im Nikschersgäßchen.

D i e n s t a g.

- Eine Igfr. 40 Jahr, Hrn. Joh. Gottlob Herrmann's, Lotteriebuchhalters und Administrator des Burgkellers hinterlassene jüngste Tochter, am Peterssteinwege.
 Eine Igfr. 46½ Jahr, Joh. Daniel Seifer's, Aufsehers hinterlassene zweite Tochter, am Mühlgraben.

Ein Mann 38 Jahr, Joh. Gottlob Beyer, Bürger und Bierchenke, in der Gerbergasse.
 Eine Frau 26 $\frac{1}{2}$ Jahr, Friedrich Wilhelm Feige's, Musici Ehefrau, in der Johannisvorstadt.
 Eine Togr. 21 $\frac{1}{2}$ Jahr, Joh. Gottfried Hennig's, Wagenpächters Tochter, im Brühl.
 Ein Mädchen 10 Tage, Eduard Schnell's, Handarbeiters Tochter, in der Windmühlengasse.
 Ein unehel. Knabe 11 Monat, Joh. Sophien Heynin, Einwohnerin Sohn, am Neuen Neumarkte.

M i t t w o c h.

Ein Knabe 1 Jahr, Hrn. Carl Friedrich Rückmann's, Bürgers und Buchdruckers Sohn, in der Johannisgasse.

Ein todtgeb. Knabe, Christian Gottfried Naumann's, Aufsehers Sohn, im Georgenhaus.
 Eine unbekante Mannsperson, ungefähr etliche 30 Jahr, wurde am 22. dies. Mon. hinter der großen Funkenburg im Elsterflusse gefunden, im Jacobsspital.

D o n n e r s t a g.

Eine unverheirathete Weibsperson 58 Jahr, Joh. Rosine Helmuthin, Einwohnerin, in der Gerbergasse.

Ein Knabe 1 $\frac{1}{2}$ Jahr, Gottlieb Beyer's, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.

Eine Knabe 32 Wochen, Johann Gottlieb Siemon's, Zimmergefellens Sohn, in der Gerbergasse.
 Ein unehel. Mädchen 11 Wochen, Joh. Friederiken Heynin, Einwohnerin Tochter, in der Hintergasse.

F r e i t a g.

Eine Frau 74 Jahr, Joh. Christian Gebhardt's, Bürgers und Zündhölzchenhändlers Ehefrau, in der Johannisvorstadt.

Ein Mann 34 $\frac{1}{2}$ Jahr, Hr. Joh. Christian Gottfried Gentsch, Bürger und der Lohgerber-Innung Besitzer, in der Gerbergasse.

Ein Mann 44 Jahr, Joh. Gottfried Bernhardt, Handarbeiter, im Jacobsspital.

Ein Mädchen 11 Wochen, Joh. Gottlob Kirbach's, Einwohners Tochter, am Neuen Neumarkte.

Ein unehel. Knabe 16 Wochen, Carolinen Wilhelminen Concordien Handschuhin, Einwohnerin Sohn, in der Johannisvorstadt

6 aus der Stadt. 17 aus der Vorstadt. 2 aus dem Georgenhaus. 2 aus dem Jacobsspital.

Zusammen 27.

Vom 18. bis zum 24. April sind getauft:

9 Knaben, 16 Mädchen. — 25 Kinder.

B e f a n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 27sten: Hans Sachs, dramatisches Gedicht von Deinhardtstein.

K u n s t t h e a t e r i n L e i p z i g.

Der Mechanikus Weiß, aus Paris, giebt sich die Ehre, einem verehrungswürdigen Publikum die Anzeige zu machen, daß er durch den zahlreichen Zuspruch mit seinen mechanischen Vorstellungen in den Stand gesetzt worden ist, täglich zwei Vorstellungen geben zu können, und zwar die erste Nachmittag um 3 Uhr und die zweite um halb 5 Uhr. Der Schauplatz ist in der dazu erbauten Bude vor Hrn. Reimers Garten. Der Anschlagzettel besagt das Nähere.

Anzeige vom Metamorphosen-Theater. Heute und Morgen: Amorat der Große, oder die Landung der Schottländer und Spanier zu Smyrna. Lustspiel in 2 Akten, von A. Bäuerle.

Der Schauplatz ist in der dazu erbauten Bude Nr. 2, an Herrn Reimers Garten.

Gebrüder Lergie und Comp.

Bekanntmachung. Mit hoher Bewilligung habe ich die Ehre zu zeigen: die noch nie hier gesehene, höchst folgenreiche große

See - Schlacht bei Navarina,

welche mit ihren ganzen Schreckensscenen treu nach der Angabe des Kapitan Labouches (eines Augenzeugen) mit beweglichen Figuren und gangbaren Schiffen, wovon die türkisch-ägyptische Flotte wie in der Wirklichkeit, theils in die Luft gesprengt, theils verbrannt und in Grund gehohrt wird.

Friedrich Ferrwig.

Leipziger ökonomische Societät. Zu der, Mittwoch den 30sten April, Nachmittags um 4 Uhr, im Saale des Thurms der Pleißenburg statt findenden Hauptversammlung der Jubilatemesse, werden die geehrten Mitglieder, so wie alle Freunde der Land- und Hauswirthschaft, ergebenst eingeladen.

Das Direktorium.

M u s e u m,

Grimma'sche Gasse Nr. 4,

Cabinet de Lecture. Journaux français, allemands et anglais. Ouvert: tous les jours depuis 8 heures du matin, jusqu' à 8 heures du soir.

B e f a n n t m a c h u n g.

Daß der Weg nach Raschwitz vom Wasser wieder ganz befreit ist, zeigt hiermit seinen geehrten Gästen und Freunden ganz ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch,

Wagner.

Das lithographische Institut

von

E n g e l m a n n & C o m p.,

in London, Paris und Mühlhausen,

hat sein in der Jubilatemesse 1827 inne gehabtes Locale, auf dem Neuen Neumarkt Nr. 629, abgegeben, und ist diese Messe über

in Nr. 612, Grimma'sche Gasse, 1ste Etage,

(im Eckhause des Alten Neumarktes, dem großen Fürsten-Collegio gegenüber)

zu finden.

Es empfiehlt sich seinen werthen Geschäftsfreunden, so wie allen Freunden bildender Kunst, und den Herren Kunst- und Buchhändlern mit seinen bekannten Verlagswerken, die durch sehr bedeutende ausgezeichnete Artikel vermehrt sind, auf das Angelegentlichste, und bittet um geneigten Zuspruch. Vollständige Verzeichnisse aller führenden Artikel werden gratis ausgegeben. Der Besorgungen zwischen den Messen hat J. A. Barth, Grimma'sche Gasse Nr. 631, sich unterzogen, und wird Aufträge pünktlichst vollziehen.

Directe Schiffahrt zwischen Halle und Hamburg.

Einem verehrl. handelnden Publikum widmen wir die ergebene Anzeige, daß während der Leipziger Jubilate-Messe hier Rähne zur Aufnahme der für Hamburg bestimmten Güter in Ladung liegen, und wir die Verpflichtung übernommen haben, daß die Ankunft derselben, wenn nicht in besonderes unerwartetes Ereigniß dies unmöglich macht, in 14 Tagen nach der Abfahrt von hier erfolgen soll.

Die Fracht von Leipzig nach hier ist 6—8 gGr., von hier auf Hamburg 14 gGr. (Wolle und andere viel Raum einnehmende Waaren 16 gGr.) pr. Centner, inclus. sämtlicher Wasserzölle,

daher nur noch der Preuß. Durchgangszoll und hiesige Platz-Spesen (letztere circa 3½ gGr. pr. Ct.) in Anschlag gebracht werden dürfen.

Auch die Schifffahrt von Hamburg auf hier ist in lebhafter Thätigkeit, und es liegen dort dazu stets Kähne in Ladung; die Fracht auf hier ist à 16 gGr. pr. Centn. festgesetzt für alle Güter, welche dem vollen Elbe-Zoll à 5 gGr. pr. Centner unterworfen sind. Bei solchen Waaren, die laut der Elbeschifffahrts-Akte Ermäßigungen dieses Elbzolles genießen, ist die Fracht auch um so viel geringer, als jene Ermäßigungen gestatten, und da vorzüglich bei der Fahrt niederwärts (nach Hamburg etc.) viele Artikel durch geringere Elbzoll-Sätze begünstigt sind, so ist bei allen solchen die oben gemeldete Fracht wesentlich zu ermäßigen.

Nicht allein die niedrigen Frachtsätze, sondern auch die so schnelle Ankunft an dem Bestimmungsort lassen uns hoffen, daß dieser Weg recht viel benutzt werde, und fügen wir nur noch die Versicherung hinzu, daß das Interesse derer, welche hiesige mit Expedition sich befassende Häuser beschäftigen werden, nach Möglichkeit beherzigt werden soll. Halle, den 20. April 1828.

Der Comité für Beförderung der Halleschen Schifffahrt.

Anzeige. Der Unterzeichnete giebt hiermit einem geehrten Publikum die Nachricht von seiner Ankunft und zugleich davon, daß er alle Arten von Augengläsern und Brillen zu verkaufen hat, und dergleichen auch kurze und lange Perspective, welche mit doppelten Objectiv-Gläsern gefertigt sind, um die Sonnenstrahlen zurückzuwerfen. Auch hat er große und kleine Microscope, die von zehn bis mehreren tausend vergrößern; auch Brenn-, Hohl- und Landschaftsspiegel und dergl. m. Er bittet um geneigten Zuspruch und verspricht die billigsten Preise. Der Stand ist im Halleschen Zwinger vom Thore hinein in der Bude Nr. 85.

M. J. Sachs, aus Marolds-Weißach in Baiern.

Local - Veränderung.

Friedrich Haenel senior,

hat sein Lager von seidenen Waaren und seidenen Strümpfen, Shawls und Umschlagtüchern franz. Fabrik, in die erste Etage des Hansenschen Hauses, Catharinenstrasse Nr. 365, seinem bisher inne gehaltenen Gewölbe gerade gegenüber, verlegt.

Empfehlung. Eine große Auswahl aller Arten von Haarlocken in den neusten Pariser Façons, à la neige etc. offen oder fest gemacht (Tours indéfrisables, jede Locke einzeln auf Drath gearbeitet.) Haarflechten, Frisuren an Kämmen mit der Appollofchleife (noeud d'Apollon) etc. — Toupets oder Platten, welche festhalten, ohne aufgeklebt werden zu müssen, auf dreierlei verschiedene Arten, in den neusten Pariser Façons. — Perrücken mit freier Stirn und Naturwirbel etc. empfiehlt ergebenst
C. G. Götz, Coiffeur, Hallesches Pfortchen Nr. 328.

Blumenverkauf. Wir haben eine Parthie ext. schöner gefüllter Georginen zum Verkauf aus Holland bekommen, welche in Paqueten von allen Farben mit Namen billig verkauft werden, als 4 Stück 1½ Thlr., 6 Stück 2½ Thlr., 12 Stück 6 Thlr.; Feraria tygridia 10 Stück 6 Gr., Asclepias Tuberosa 1 Stück 8 Gr.; Amaryllis formosissima 1 Stück 2 Gr.; alles in schönen Exemplaren. Verschiedene Blumen-Saamen nach unserm Verzeichniss.
C. G. Eggert & Comp., Grimmasche Gasse Nr. 5 im Hofe.

* * * C. P. Wolff, im Weinkeller unter Kochs Hof am Markt, hält fortwährend ein Lager von acht baierischem Bier bester Qualität, in ganzen und halben Flaschen, und ist im Laufe dieser Messe sowohl neues, als auch über 1 Jahr altes, besonders starkes und gut gehaltenes Pilsener Bier nach baierischem Brauch — vom Faß — wie auch dazu passender Imbiß kalt und warm jederzeit zu erhalten. Zugleich empfehle ich gute und reine Weine, Rum und Arac in gangbaren

und feinen Sorten, Champagner, Punsch-Extract und Bischoff zu den billigsten Preisen, warmen Punsch und Nicos das Glas 3 Gr., Kroc 2 Gr., und Chocolate die Tasse 1½ Gr.

Eröger und Köhler aus Reichenbach, im Voigtlande,

halten auch gegenwärtige Jubilate-Messe in ihrem Gewölbe, in Herrn Klassigs Kaffee-Haus, im Böttchergäßchen, ein gut assortirtes Lager von $\frac{2}{8}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ Merino und dergleichen Tücher in $\frac{1}{4}$ $\frac{5}{8}$ $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Breite, $\frac{1}{4}$ Circassiennes und dergleichen Tüchern in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Breite, Bandolino-, Jaconet- und Herrntüchern, Westenzeugen, Futterkattunen und Cassinets.

Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft durch Augengläser.

Alle Arten dieser Sehwerkzeuge, welche für jedes Auge nach dem Gesundheitszustande desselben und der übrigen Umstände, in wie fern solche auf die Sehkraft Einfluß haben, genau untersucht, nach der Prüfung aber die feinsten Gläser gepaßt und bestimmt werden, so daß dadurch die Sehkraft erhalten und verbessert wird, als: Brillen, Lorgnetten, sowohl in ordinärer als der elegantesten Fassung, Schießgläser, Schießbrillen, Microscope, Loupen, Linsen und Vergrößerungsgläser, achromatische Fernröhre, Theater-Perspective, sind jeder Zeit von mir selbst gefertigt um die billigsten Preise zu haben. Uebrigens werde ich es mir angelegen seyn lassen, Arme, auch am Staat Operirte, wenn sie sich an mich wenden, mit guten und richtigen Gläsern auf das Gewissenhafteste zu versorgen, und nur meine Auslagen bezahlt nehmen. Bei veränderter Sehkraft können wieder andere passende Gläser an die Stelle der vorhergehenden eingesetzt werden. Abwesende Personen, die sich nicht selbst zu mir bemühen können, ersuche ich, die von mir herausgegebene kleine Schrift:

Kurzer und faßlicher Unterricht für Brillenbedürftige. 8. Leipzig, 1825, in Commission beim Hrn. Buchhändler Reich, und bei mir selbst für 3 Gr. zu haben, zu lesen; in welcher sie Belehrung und Rath finden werden.

J. F. Osterland, Optikus und Mechanikus,
an der Fleischergasse, neben dem großen Blumenberg Nr. 309.

Johanne-Christiane Löwe,

Nr. 775 an der Wasserkunst,

empfiehlt sich ihren Gönnern und Freunden zu gegenwärtiger Messe mit ihren gefertigten Arbeiten in bester Auswahl, versichert reelle Bedienung, verbunden mit den billigsten Preisen.

S. P. Devaranne, aus Berlin,

empfiehlt sich mit seinem Waarenlager feiner Berliner Eisengußwaaren, eigener Fabrik, als: Draßelets, Colliers, Busennadeln, Ringen, Ohrringen und allen feineren Bijouterien, in den mannigfaltigsten neuen Formen, so wie auch verschiedene größere Gegenstände. Seine Wohnung ist in der Nicolaistraße im Gasthose zur Stadt Hamburg Nr. 20.

**Hamburger Havanna-Cigarren-, Tabak- und Thee-Handlung
von A. Baum aus Hamburg,**

Salzgäßchen, gegen die Börse,

empfiehlt sich ergebenst mit einer Auswahl der vorzüglichsten leichten und schweren Havanna-Cigarren, Hamburger Rauch- und Schnupftaback, den feinsten Caravanen-Thee, Impérial &c. und versichert die billigsten Preise.

J. J. Kößinger, aus Dresden,

empfiehlt sich während der Messe mit den feinsten Sticereien, als: Kleider, Oberröcke, blondirte Schleier und Tücher, in weiß und schwarz, besonders geschmackvollen Halsputz, in Mandille und

Spencer; feine Streifen in Mull und Lüll, eine große Auswahl in Häubchen, die ich zu den billigsten Preise verkaufe; feine Vorhemdchen für Herren; diese Sachen zeichnen sich besonders aus sowohl in Arbeit als in geschmackvollen Dessings. Auch empfehle ich echtes Eau de Cologne das Kistchen von 6 Fl. 1 Thlr. 12 Gr. Mein Local ist in der Peterstraße Nr. 36, 1ste Etage.

Ausverkauf.

Engl. Manufaktur-Waaren (vorzüglich Engl. Spitzen-Lülle betreffend) en gros.

A. J. Saalfeld & Comp.

aus Hamburg,

zeigen hiermit an, daß ihnen von einem der ersten Lüllfabrikanten Englands eine große Parthie (zur Aufräumung)

Bobbin-Nets, Plaitings & Tattings

(Kanten-Lüll oder Spizengrund)

in Weiß und Schwarz, in allen Breiten eingesandt worden ist. Statt diese in Hamburg in Auction zu verkaufen, besuchen sie damit die Leipziger Messe. Sie unterlassen alles gewöhnliche Anpreisen, fügen nur hinzu, daß ihre Absicht ist, das Lager so schnell als möglich zu realisiren; es ist also wohl von selbst verstanden, daß ihre Preise die allerniedrigsten auf der ganzen Messe seyn werden. Die übrigen Waaren (die ebenfalls realisirt werden sollen) bestehen aus: Jaconets, Books, Dimitys, Lapets, Gazes, Edinburger Shawls, baumwollenen Strümpfen, 4 drätigen engl. Unterbeinkleidern, Cassinets, Linnen-Books,

englische Hemden-Flanells und Blankets,

(Engl. Sommer-Matrazen).

Außer diesen Artikeln bringen sie zur Probe mehrere ganz neue

Schottische Stoffe zu Kleidern u. Ameublements.

Der Verkauf geschieht in Pfund-Sterl. oder in Pr. C. ohne irgend einen Rabatt. (Fr'dr. zum stehenden Cours.) Ihr Lager ist im Hause des Herrn D. Schwarz, Nr. 418 auf dem Brühl, der goldenen Gule gegenüber.

Wir finden für nöthig bekannt zu machen, dass gegenwärtige Anzeige bloss dem resp. Handelstande gewidmet, keineswegs aber an Privatpersonen gerichtet ist.

Das englische Manufactur-Waaren-Lager

von Henry Jones

aus Manchester, Catharinenstraße Nr. 368, erste Etage,

zur gegenwärtigen hiesigen Jubilate-Messe mit den neuesten und preiswürdigsten Artikeln versehen, empfiehlt sich bestens unter Zusicherung der reellsten und möglichst billigsten Bedienung.

Franz Georg Meyer, aus Paris,

bezieht die gegenwärtige Messe mit einer großen Auswahl in allen couleurten Steinen, so wie ein geschmackvolles Lager in Bijouterien; alle Freunde, die ihn besuchen, werden sich von seiner billigen und reellen Bedienung überzeugen. Reichstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber.

Alexey Iwanoff aus Moscau,

Lager von russischen, baumwollenen, wollenen und seidenen Manufaktur-Waaren, zur Messe in Leipzig, im Böttchergäßchen unter Hrn. Klassigs Hause Nr. 394.

**Das neuerrichtete
Meubles - Magazin**

Place de Répos Nr. 981,

befindet sich in dem Stande, nicht nur eine große Auswahl sehr geschmackvoller, größtentheils in den feinsten Holzarten gearbeiteter Meubles, so wie andere Decorationen für Zimmer bestens empfehlen zu können, sondern nimmt auch stets Bestellungen auf dergleichen Gegenstände nach den mannigfaltigsten Zeichnungen und neuesten Erfindungen an. Es wird sich außerdem den hohen Herrschaften so wie dem hiesigen und auswärtigen verehrten Publikum durch besondere reelle, pünktliche und möglichst billige Bedienung empfehlen und dem gütig geschenkten Vertrauen stets zu entsprechen sich bemühen.

Empfehlung. Die neuerrichtete
Französische Mode- und Galanterie-Waaren-Handlung

L. Ohrtmann & Comp.,

Markt Nr. 171, erste Etage,

empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager der neuesten, geschmackvollsten Pariser Artikel, als: Blumen, Federn, Stoffe zu Kleidern, Ballkleider, Strohhüte, Bronzewaaren, Parfumerien etc. und versichert die billigsten Preise.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg,

Juweliers aus Frankfurt a. M.,

Reichsstraße Nr. 506, bei Lehmann, dem Lannenhirsch gegenüber, empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und allen Sorten farbigen Steinen, wie auch Glaser-Diamanten in allen Größen, zu den billigsten Preisen. Auch zahlen sie im Einkauf von Brillanten, Rosetten, Perlen und farb. Edelsteinen u. die höchsten Preise.

Mahagoniholz und Fournire

in schönster Auswahl, nebst vielen andern dazu gehörenden Artikeln, empfiehlt in dieser Messe billigst. Johann Hamelberg aus Hamburg, Gewandgäßchen Nr. 622.

Henle Gebrüder, Juweliere aus Fürth,

Brühl Nr. 420,

empfehlen sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, farbigen Steinen, und verkaufen auch Glaserport zu den billigsten Preisen.

Carl Heyne, Gusseisen-Waaren-Fabrikant,

aus Berlin,

bezieht diese Messe zum Erstenmale mit einem wohl assortirten Lager von Kunst-, Galanterie- und Bijouterie-Waaren

in Gusseisen.

Derselbe nimmt auch große, so wie kleinere Bestellungen an, und schmeichelt sich, durch seine neuen und eleganten Modelle die geehrten Käufer vollkommen zu befriedigen. Sein Stand ist in Auerbachs Hof, beim Kunsthändler Seyser, 2 Treppen hoch.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 118 des Leipziger Tageblatts.

Sonntag, den 27. April 1828.

Local-Veränderung von C. W. Breitfelds Söhne, aus Johann-georgenstadt im Erzgebirge.

Unsern geehrten Geschäftsfreunden widmen wir die ergebene Anzeige, daß wir unser Lager von geklöppelten Zwirn-Spigen, Franzen, Tullis, Petinet- und Bobbinet-Stickereien zc., aus dem Hause des Herrn Thorschmidt, Reichsstraße Nr. 507, in das Gewölbe des Herrn Müller, Brühl Nr. 422, unweit der Reichsstraße dem Hause des Herrn Lattermann gegenüber, verlegt haben, bei welcher Gelegenheit wir uns zugleich mit den angeführten Artikeln unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung bestens empfehlen.

Empfehlung. Carl Bergmann, Steinschneider, aus Warmbrunn in Schlesien, empfiehlt sich diese Messe wiederum mit einer Sammlung von gravirten Steinen zu Siegelringen und Petschaften, und nimmt auch Bestellungen auf Petschaftschneiden an.

Sein Logis ist Hall'sches Pfortchen Nr. 332 und ist derselbe bis Morgens 9 Uhr zu treffen.

Verkauf. Feine Cacao-Masse, das richtige Pfund à 7 Gr., so wie alle Sorten Chocolate, das Pfund von 6 bis 16 Gr. verkauft.
J. G. Klett, sen.

Verkauf. Eine Parthie moderner Harzer Gusseisen, Ofen, Brat- und Kochröhre, Windöfen-Platten, Seifensieder-Kessel, einzelne Platten, Roste, Gewichte und mehrere verschiedene Gegenstände, sollen aus dem Nachlasse des verstorbenen Schlossermeisters Nachtigall, um damit aufzuräumen, diese und folgende Messen billig verkauft werden. Zu erfragen im Kupfergäßchen Nr. 667, parterre.

Verkauf. Ein fast neues, fehlerfreies Fortepiano in Tafelform, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen, Katharinenstraße Nr. 391, 1 Treppe hoch.

Verkauf. Gut und dauerhaft gepolsterte Meubles, in allen Holzarten und vollkommener Auswahl, verkauft zu den billigsten Preisen

Friedr. Aug. Krantzler, Tapezierer, Grimm. Gasse,
Plossens Haus Nr. 593.

Verkauf. Eine gebrauchte aber noch in gutem Zustande sich befindende leichte zweispännige Chaise, mit eisernen Axen und messingnen Buren, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen, auf der Serbergasse in Nr. 1159.

Verkauf. Der Hof-Juwelier R. W. Herz aus Braunschweig, Reichsstraße Nr. 430, neben Peter Richters Hause, empfiehlt sein reich assortirtes Lager, gefasster Juwelen, Perlen und Bijouterien, und offerirt, im Einkaufe von Juwelen und Perlen, die höchsten Preise zu zahlen.

Verkauf. H. Bartels aus Ebersdorf bei Lobenstein, im Voigtlande, bezieht gegenwärtige Jubilate-Messe zum ersten Male, und empfiehlt seine Siegellacke eigener Fabrik. Nicht nur billige Preise, sondern auch die allgemein anerkannte vorzügliche Güte der Waare wird jeden Käufer zufrieden stellen. Sein Stand ist Reichsstraße Amtmanns Hof gegenüber.

Verkauf. Eine moderne, wenig gebrauchte Batarde, steht zu billigem Preis zu verkaufen, bei dem Sattlermeister Hrn. Pausch, auf dem Peterssteinwege in der Stadt Altenburg.

Pianosorte-Verkauf. Zwei gebrauchte Wiener Pianoforte in Tafelform stehen nebst einer Auswahl neuer Instrumente billig zu verkaufen, im Brühl, grüne Tanne Nr. 323.

Verkauf. Mehrere gebrauchte, aber sehr gute, Wiener Flügel und Fortepiano's aller Art, nebst vorzüglichen italienischen Violinen, Bratschen und einer guten Kinder-
violine, sind zu verkaufen auf dem Brühl im schwarzen Bär Nr. 212, 2 Treppen.

Verkauf. Ein zwar gebrauchtes, aber noch im besten Stand befindliches flügelartiges
Pianosorte, eines bekannten guten Meisters, in schönem Mahagony-Gehäuse, 6½ Octave, bron-
zirt, und 6 Veränderungen, worunter ein Flötenzug, steht billig zu verkaufen. Nähere Aus-
kunft giebt der Hausmann **Moriz** in Stieglitzens Hof.

Verkauf. Feine Cervelatwurst von bester Qualität erhielt wieder eine neue Sendung und
verkauft à Pfund 7 Gr., so auch eine Quantität Danziger Bricken von bester Güte zu ganz billi-
gen Preisen.
Karl Schröder, Schenkwirth in der Burgstraße Nr. 146,
neben der goldenen Fahne.

Verkauf. Frische Brabander Sardellen von vorzüglicher Güte verkauft fortwährend
à Pfund 3 Gr. 6 Pf.; Schweizerkäse von feinsten Qualität à Pfund 5 Gr. 6 Pf.; Parmasans-
käse à Pfund 11 Gr., feine Capern à Pfund 9 Gr. Heringe auch zu die möglichst billigen
Preise.
Karl Schröder, Schenkwirth in der Burgstraße Nr. 146,
neben der goldenen Fahne.

Wohlfeiler Theeverkauf. Feinen grünen Thee à 16 Gr., superior Hyson à 1 Thlr.
12 Gr., Imperial-Kugelthee erster Qualität à 1 Thlr. 18 Gr. bei richtigen Pfunden in der gold-
nen Kugel, Hallesche Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch.

Verkauf. Seegrass von guter Qualität zum Polstern der Meublen, verkauft zu billigem
Preis.
Ernst August Sonnenkalb.

Pferd- und Wagen-Verkauf. Ein wenig benutzter verdeckter einspänniger Stuhl-
wagen, wo vier Personen bequem sitzen können, nebst einen achtjährigen gesunden fehlerfreien
Braunen, steht im Gasthaus zum Thonberg billig zu verkaufen; nähere Auskunft ertheilt der Haus-
mann im Weinstock, auf der Peterstraße.

Verkauf. Eine fast neue, in Federn hängende, ein- und zweispännig zu gebrauchende
Jagd-Trostke mit eisernen Achsen, ist wegen Mangel am Platz billig zu verkaufen, und das Nä-
here auf der großen Funkenburg zu erfahren, bei
J. A. Lindner.

Wilhelm Teichert (Catharinenstrasse Nr. 390),

empfiehl sich in gegenwärtiger Messe mit einem gut sortirten Lager vergoldeter und or-
dinärer Westen- und Rockknöpfe, feiner und ordinärer Mode-Westenknöpfe, englischer
und deutscher Tisch-, Taschen- und Federmesser, englischer Rasiermesser feinsten Qua-
lität, englischer und deutscher Scheeren, feiner englischer Nähadeln, englischer und
deutscher Scheeren, Gardinenstangen-Verzierungen, Gardinenhalter, Gardinenrosetten
in den neuesten Mustern, vergoldeter und geringerer Sorten Gürtelsehnen, Gürtel-
schlösser, feiner und geringerer Sorten Brieftaschen, plattirter und Composition-Speise-
und Theelöffel, stählerner und plattirter Sporen, nebst mehreren andern kurzen Waaren,
verspricht sowohl im Einzelnen als im Ganzen vorzüglich billige Preise.

J. H. Haase Sohn & Comp., aus Potsdam,

Beziehen diese gegenwärtige Jubilate-Messe mit einem von allen Gattungen komplett sortirten
Lager ledberner Handschuhe. Sie versprechen sowohl die jetzigen allerniedrigsten, billigsten Preise,
als prompteste reellste Bedienung.

Ihr Stand ist am Markt unterm Rathhaus Nr. 34, bei Herrn **Heinrich Teucher jun.**

Wiener Forte-Piano-Magazin.

Ich beziehe gegenwärtige Messe zum erstenmale mit Wiener Forte-Pianos. Meine Wohnung ist in der Reichsstraße, Hochs Hof, 2 Treppen.

Matthias Müller, K. K. bürgerlicher Clavier-Instrumentmacher in Wien.

M. Maurice aus Paris,

bezieht gegenwärtige Messe wiederum mit einem vollständig assortirten französischen

Blonden-Lager,

Blonden-Fichus und Mantillen, in weiß und schwarz, welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Catharinenstrasse Nr. 375, das dritte Haus vom Markt.

M. Maurice aus Paris,

empfangen so eben eine Partie

Pariser Battist-écru Handschuhe,

und dergleichen in Percale in Farben und in weiß, welche er zu den Fabrikpreisen verkauft.

H. L. Evers Nachfolger, aus Wolfenbüttel,

am Markt Nr. 172 (Stieglitzens Hof),

bezieht diese Messe abermals mit einem ausgewählten Lager lackirter Waaren eigener Fabrik. Außer mehreren neuen geschmackvollen Artikeln empfiehlt er noch insbesondere seine Rauch- und Schnupf-Tabakdosen mit Gemälden, und hofft seine geehrten Abnehmer wie bisher durch beste und billigste Bedienung zufrieden zu stellen.

Anzeige für die Herren Juweliere.

Eine Parthie geschliffene Südamerikanische Topasen in mehreren Sorten, erhielt ich in Commission, und verkaufe solche zu billigen Preisen. Moritz Stöckel, am Markt.

Die Spielkarten-Fabrik von Moritz Stöckel,

am Markt Nr. 172,

empfehlte sich bestens mit allen Sorten deutschen, französischen und Tarok-Karten in bester Qualität und zu den billigsten Preisen.

Havanna - Cigarren

empfang ich neuerdings in mehreren schönen und echten Sorten zu billigen Preisen, eben so feine Engl. Seife von Price & Gosnell in London.

Moritz Stöckel, am Markt.

Heinrich Martin Cohen,

Tabak-Fabrikant aus Hamburg,

empfehlte sich diese Messe aufs Neue mit seinem allgemein beliebten

Feinen leichten Hamburger Rauch-Tabak,

in ganzen, halben und Viertel-Pfunden, à Pfund 6 Gr., so wie auch mit Virginas-Kanaster und Portorico-Tabak in Rollen, allen Sorten Rauch- und Schnupftaback in Packeten, einer Auswahl von starken und leichten Cigarren in ganzen, halben, viertel und achte Kisten, bestehend in Havanna, Halb-Havanna, Woodville, Kanaster, Portorico, Domingo, Königs, Maryland, Virgin, wohltreichende und Knall-Cigarren, verspricht billige Preise, reelle

Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Logirt in der goldnen Kugel, Halle'sche Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch, vorn heraus.

Goldene und silberne Taschenuhren

für Herren und Damen, Comptoiruhren, Musikern in Horn und Blech verkauft zu den Fabrikpreisen
C. Ernst, Thomaskäfigen Nr. 109.

Ganz arsenikfreies Argentan.

Wir beziehen zum Erstenmale die Leipziger Jubilate-Messe mit unsern ganz arsenikfreien, vollkommen weißen und im Strich dem 14lötigen Silber gleichkommenden Argentan; unsere Niederlage ist in Kochs Hofe vom Markte herein in der 3ten Bude rechts, bei Hrn. Aman- dus Herrmann. Hr. A. Herrmann nimmt auch auf alle fertig gearbeitete Waaren sowohl, als wie auf alle Sorten Blech, Draht, rohes Metall, rohen Guß und ausgearbeiteten Arsenik und Kobald-freien Nickel Bestellung an; wir werden uns bemühen, durch billige Preise und stets reelle Waare das Zutrauen unserer resp. Herren Abnehmer im höchsten Grad zu erwerben.

Die Argentan-Fabrik von Bauhardt & Eypfer, zu Roda bei Jena.

Naturalien, Verkauf.

Da vor einigen Tagen ein sehr bedeutender Transport von ausgezeichneten und zum Theil sehr seltenen amerikanischen Säugethieren, Vögeln, Amphibien und Schmetterlingen wieder angekommen ist, so verfehlen wir nicht, sowohl hiesige als auch auswärtige Freunde der Naturgeschichte darauf aufmerksam zu machen. Zugleich bringen wir in Erinnerung, daß in unserm Naturalien-Cabinette eine große Anzahl von in- und ausländischen Naturalien, worunter sich auch ausgestopfte Fische, Conchylien, Vogelnester, Eier, präparirte Schädel und die bekannten französischen Thieraugen befinden, zu verhältnißmäßig billigen Preisen fortwährend zu haben ist. Durch reelle Bedienung werden wir das uns bisher geschenkte Zutrauen zu erhalten wissen und bitten daher um geneigten Zuspruch.

Gebrüder Frank, Naturalienhändler, Roßplatz Nr. 908.

Franz Kraffer,

Wagenfabrikant aus Leitmeritz,

ist mit einer Auswahl vorzüglich schöner moderner Wagen aller Art hier angekommen, und empfiehlt sich damit bestens. Er wird auch jede anderweitige Bestellung mit Vergnügen übernehmen und solche auf das genaueste und schnellste ausführen. Sein Logis ist am Roßplatz im Hotel de Prusse.

J. G. Böhme, aus Wehrsdorf bei Bautzen,

empfehlen sein Lager selbstfabricirter Leinwand, Tisch- und Handtuchzeug, verspricht die billigsten Preise und prompte Bedienung. Sein Gewölbe ist auf dem Brühl beim Kürscher Frank Nr. 473.

Unser

Lager von Wiener Damenschuhen,

sowohl in Leder als in Zeug, ist diese Messe vorzüglich assortirt, und da uns der Verkauf dieses Artikels nur während der Messe gestattet ist, so erlauben wir uns diese Bemerkung zur gefälligen Berücksichtigung. Die Waare fällt sehr gut aus, und der Preis ist nur 14 Gr. das Paar, in Duzenden noch wohlfeiler. Gebrüder Teelenburg, Grimmasche Gasse Nr. 5.

J. C. Wescher, Peitschen-Fabrikant von Barmen,

bezieht gegenwärtige Messe wieder mit einem vollständigen Sortiment von Reit-, Jagd-, Be-

reiter, Courrier- und Fahr-Deitschen eigener Fabrik, von feiner englischer Qualität, und hat sein Lager im Gewölbe des Herrn Conditor Bonorand's Haus, in der Catharinenstraße Nr. 392.

Das Englische Spitzengrund - Lager

von Carl Eduard Bracht, am Markte in Stieglitzens Hof Nr. 172, ist zu gegenwärtiger Messe wieder auf das Beste sortirt, in Stück und Streifen, Engl. Spitzen, Einsatz- und Ansehspeichen, und durch vortheilhafte Einkäufe ist es in den Stand gesetzt, sich mit den billigsten Preisen zu empfehlen.

Die Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung

von Carl Eduard Bracht, am Markt in Stieglitzens Hof Nr. 172, empfiehlt sich zu dieser Messe mit den neuesten Stoffen zu Kleidern und Hüten für Damen, als: Indiennes, Barregen, Ostindische Gingham, feine Zitze, quarrirte Gros de Naples, Gazen und mehrere andre; neue Umschlage-Tücher, und kleine Crepp- u. Gaze-Tücher in grosser Auswahl; für Herren: neue Londoner Piqués und Valentias, Drills, Cravatten und Taschentücher, Aeltere Gegenstände, um das Lager davon zu räumen, zu ganz herabgesetzten Preisen.

J. August Kriemichen,

Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern.

Eine Sendung der feinsten massiven Mahagony-Meubles, allerneuester Façon, sind so eben aus Hamburg angekommen, welche ich zu recht billigen Preisen verkaufen kann.

P i m b u r g e r K ä s e

sind wieder ganz frisch zu haben, bei

J. J. Aft, Reichsstraße Nr. 403.

Die Neusilber-Schmelze aus Hasserode,

welche diese Oster-Messe besucht und im Gewandgäßchen steht, kann mit Recht ihr Neusilber empfehlen, das mindestens jedem ausgebotenen Argentan gleich steht. Wirklicher Vorrath ist davon Gußmetall à Pfund 1 Thlr. 12 Gr., im Centner weit billiger. Von Blechen (welche das Pfund 2 Thlr. kosten) können wir jetzt noch nicht alle gemachten Bestellungen befriedigen, doch kommt neues vielleicht noch diese Messe an.

Wir danken dem Argentanfabrikanten, Herrn D. Seitner in Schneeberg, daß er in seiner Bekanntmachung Nr. 91 die Leser der Leipziger Zeitung selbst auf unser Etablissement aufmerksam macht, das in Folge eigener Erfindung des Werkführers (der nicht einmal zc. Seitners Namen kannte) und mit Verbesserung von rühmlich bekannten Chemikern mit großen Opfern gegründet und fortgeführt ist. Die gelungene Vervollkommnung ist nun anerkannt, von den königlich preussischen Behörden durch Begünstigungen, von alten und neuen Abnehmern durch fortwährende und größere Abnahme, ohne je, daß — von jedem soliden Geschäftsmann verschmähet — Mittel der Herabsetzung andere und Ueberhebung unseres Fabrikats anzuwenden.

Doch laden auch wir jetzt zum Vergleich durch Verarbeitung und Gebrauch ein, gefertigte Waaren von verschiedenen Verarbeitern legen wir vor. Man wird weiße, silberähnliche Farbe, möglichste Dehnbarkeit finden, auch können wir versichern, daß unser Neusilber wenigstens eben so arsenikfrei, als Seitnersches Argentan ist.

Wohlmeinend, jedoch ernstlich, rathen wir H. u. S., den Kunstgriff der Herabsetzung unseres Fabrikats durch spätere namentliche Anführung unserer nach Schmähung und gefährlicher Beschuldigung der meisten ähnlichen Fabrikate im Eingang zu unterlassen. Dies paßt nicht für den, der einen gelehrten Grad zur Schau trägt. Wie kommt es wohl, daß gerade unser Etablissement

ihm ein Dorn im Auge ist? Hat dieses ihn zur vorjährigen Herabsetzung seiner hohen Preise ge-
nötigt? Bedroht dieses die präntendürte Alleinheerschaft seiner Composition? So schlechte Com-
positionen, wie er die meisten beschreibt, können ja seinen Meid nicht erregen, ihm nicht schä-
den! Wir wollten mit zc. Geitner und seinem Argentan ja nicht einmal im Namen concurriren,
unser Wirkungskreis ist Preußen, wir können nichts dafür, wird Mehreres in Leipzig verarbeitet,
(so hat z. B. Herr Selbgießer Barnecke in der Nikolaistraße eine Menge der schönsten Gufswaa-
ren gellefert.) Geheimsträmerei ist uns aber so fremd, daß sogar bei unserm Leipziger Com-
missionair v. S. in „Erdmann das Nickel zc.“ die Gewinnung dargestellt wurde. Ueberdem hätte
er über seine schon früher im Allgemeinen gemachte Behauptungen (die wir darum ignorirten,
weil sie uns nicht trafen) und Ideen von „echt, nachgemacht u. s. w.“ schon Belehrung und
Zurechtweisung in Prof. Erdmanns Journal für technische Chemie 18 p. 43 lesen können! —

A. C. Kuhlau aus Hamburg empfiehlt sich mit seinen und geringeren Sorten Cigarren
und Rauchtobaken eigener Fabrik; ferner empfiehlt er die so beliebten zinnernen Hähne, Kork-
stöpsel, Korksohlen, Kegelfugeln von Pockholz zc.; sein Gewölbe ist in Kochs Hofe.

Leonhard Müller, Nudelfabrikant aus Erfurt, empfiehlt sich mit allen Sorten der
feinsten Graupen, Gries, Façon- und Fadennudeln, seinem Kraft- und Mundmehl, braunem
und weißem Sago, Karoliner Reiß, extrafeiner Chocolate, Maccaroni-Nudeln, Eyerkränzchen,
Bandnudeln u. s. w.

Sein Logis ist in der Petersstraße Nr. 113, im goldenen Arm in Leipzig.

J. G. Krüger empfiehlt chemische Feuerzeuge und Zündhölzchen eigener Fabrik, als 100,000
Stück 9 $\frac{1}{2}$ Thlr., 10,000 St. 1 Thlr., 1000 St. 3 Gr., Etuis à 1 Gr., 12 St. 9 Gr., Comptoirglä-
ser à 3 bis 4 Gr., Feuerzeuge in Blechform, lakirt, Gypsfigur u. dergl., wie auch Reisefeuerzeuge;
ferner Zündspäne 1000 St. 5 Gr., 300 St. 2 Gr. Burgstraße Nr. 149, Stand Nicolaistraßenecke,
Grimma'sche Gasse herein.

Zu verkaufen ist billig ein zweispänniger dauerhafter Reisewagen, und das Nähere zu
erfahren im Comptoir des Hôtel de Baviere.

Zu verpachten ist zu Johanni d. S. in der besten Meslage der Stadt eine bürgerliche
Nahrung, durch G. Stoll im Barfußgäßchen Nr. 181.

Gesuch. Ein gebrauchter großer Wagebalken nebst dazu gehörigen Schalen wird zu kaufen
gesucht in der Nicolaistraße Nr. 642.

Gesucht wird eine Jungemagd für den Dienst einer einzelnen Dame; sie muß sich gern und
willig der gewöhnlichen häuslichen Arbeiten unterziehen wollen, und in der Küche nicht ganz
unerfahren seyn. Der Dienstantritt ist sogleich, und man hat sich zu melden in Nr. 1 in Mockau
bei Leipzig.

Zu miethen gesucht wird ein Keller in der Nähe des Marktes, nicht zum Behuf einer
bürgerlichen Nahrung; wer einen solchen abzulassen hat, beliebe sich in der Expedition d. Blattes
zu melden.

Zu miethen gesucht wird von jetzt an ein kleines Gewölbe in einer lebhaften Straße,
außer den Messen, auch könnte es ein solches fürs ganze Jahr seyn, jedoch um einen mäßigen Zins.
Wer ein solches abzulassen hat, beliebe es auf dem Brühl im schwarzen Rad parterre anzuzeigen.

Vermiethung. Eine große, bequeme Sommerwohnung von mehreren Zimmern und
Kammern, nebst Garten, für eine Familie, nahe bei der Stadt und sehr angenehm gelegen, ist
von jetzt an billig zu vermieten; das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Eine freundliche meublirte Stube, aber ohne Schlafkammer, auf den Peterssteinwege, 2 Treppen vorne herans, ist an einen einzelnen Herrn von jetzt an oder zu Johanni zu vermietthen, zu erfragen Nr. 845, beim Eigenthümer.

Vermiethung. In Stieglitzens Hof sind zwei Haushuden unterm Thorweg nach dem Markte zu von Michaeli dieses Jahres an zu vermietthen; Auskunft giebt der Hausmann Moriz.

Vermiethung. Eine am Markt befindliche Bude ist außer den Messen unter ganz vortheilhaften Bedingungen zu vermietthen, worüber Herr J. F. Landmann in Amtmanns Hofe Auskunft ertheilt.

Gewölbe = Vermiethung. Zu der nächsten Naumburger Petri = Pauli = und folgenden Messen sind in Naumburg unter dem Schloßchen am Markt noch drei Gewölbe zu vermietthen. Nähere Auskunft ist zu erfahren in Leipzig, Naundörschen Nr. 1413, und in Naumburg selbst bei dem Hrn. Spediteur Bollmann und Hrn. Mirus.

Vermiethung. In der Nähe des Gewandhauses ist ein 4 Treppen hoch befindlicher, heller, 14 Ellen langer und breiter Boden von jetzt oder Johanni an zu vermietthen. Das Nähere hierüber erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Ein mittleres Gewölbe mit Schreibstube und einem großen Keller, ein Boden, eine Niederlage und ein Familien-Logis 2 Treppen hoch vorn heraus, bestehend aus vier Stuben nebst Zubehör ist zu vermietthen und künftige Johanni zu beziehen. Das Nähere Petersstraße Nr. 79, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. Eine geräumiges Gewölbe nebst heller Schreibstube, in welchem bis jetzt ein Luchgeschäft war, ist von Michaeli dieses Jahres an zu vermietthen. Das Nähere auf der Hainstraße im blauen und goldenen Stern Nr. 345, im Hofe quer vor, 1 Treppe.

Zu vermietthen ist von jetzt an ein kleines Logis auf dem Peterssteinwege, in der grünen Ende, durch den Eigenthümer Adv. Golde.

Zu vermietthen ist zu Johannis oder Michaeli eine schöne Etage an der Promenade, durch Stoll im Barfußgäßchen Nr. 181.

* * * Es ist am 24. huj. Abends ein junger Hübnerhund, von Farbe braun, mit weißer Brust, abhanden gekommen. Wer selbigen am Peterssteinwege in Nr. 811 wieder zurückbringt, erhält ein gutes Douceur.

Thorzettel vom 26. April.

Grimma'sches Thor.

Gestern Abend.

Auf der Dresdner Gilpost: Hrn. Kfl. Berger, Berndt, Grasmann, Häbler, Friele u. Schäfermeyer, v. Dresden u. Hr. Kfm. Hummel, v. Mannheim, unbest., Nr. 633, gr. Baum und Hotel de Saxe, Hrn. Buchhdr. Peyne, Ballishausen u. Ruthardt, v. Zittau, Wien u. Breslau, bei D. Enke u. im Tiger, Hr. Staats-Rath u. Ritter D. Morgens Stern, v. Riga u. Hr. Graf Marcolini u. dessen Stallmeister, v. Dresden, unbestimmt, Hr. Calculator Selhorn und Hr. Insp. Alberti und dessen Gattin, v. Dresden, in Nr. 633 u. im Blumenb. Hr. Instrumentenmacher Promberger u. d. Sohn, v. Wien, im Blumenberge, Hr. Adiab. Kschgar,

u. v. Breslau, im Tiger, Hr. Mühlens. Liebe, v. Dresden, im g. Adler, Hr. v. d. Beck, Hr. Raubert u. Hr. Carlowitz, unbest.

Hr. Steuerdeput. v. Pehnis, v. Dresden, b. Zahnarzt Bernick 5
Hr. Graf v. Zech, v. Dresden, im Hot. de Bav. 5

Freitag.

Hru: Kfl. Schichanoff, Schadinoff u. Madaloff, von Tiflis, b. Goldschmidt 2

Der Dresdner Postpackwagen 6
Die Dresdner reitende Post 7

Sonntag.

Hr. Geh. Finanz-Rath Berlepsch, von Dresden, bei Böttcher Förster 1

Hr. Kfm. Loh, v. Dresden, im Birnbaum 2
Hr. Kfm. Schwabe, v. Zittau, im Kranich 4

Halle'sches Thor.

Gestern Abend.

Hr. Buchhdl. Herold, a. Hamburg, b. Kreiß
 Hr. Amtm. Kunze, a. Wartenburg, im Paulino
 Hr. Kfm. Neubauer, a. Berlin, in Nr. 1404
 Hr. Partic. Gumpel, a. Hamburg, in Keesens Hof.

Vormittag.

Auf der Hamburger Gilpost: Hr. Buchhdl. Aschensfeldt, Lübbert, Lampe, Aue u. Blau, a. Lübeck, Hamburg, Altona u. London; Hr. Kfl. Rabenack, Nathan, Matthes u. Elze, a. Eiberfeld u. Magdeburg, im Blumenberge, unbest. u. in St. Hamb.
 Hr. Lieut. Meckel, in Pr. D., v. Halle, im Posthorne

Hr. Kfm. Biorian, a. Wittenberg, in St. Hamb.
 Hr. Kfm. Wulfert, a. Berlin, in St. Berlin
 Hr. Kfm. Fildte, a. Halle, in St. Wien
 Hr. Hofbuchhdl. Hahn, a. Hannover, in Nr. 3
 Hr. Rath Ernst u. Buchhdl. Ernst, a. Quedlinburg, b. Bdr

Hr. Prof. Thielo, a. Halle u. Kfm. Falkmann, a. Berlin, im g. Adler u. Hotel de Prusse
 Hr. Oberst v. Klinkowström, in R. Pr. D., v. Dübren, im Schilde

Die Magdeburger Post
 Hr. Kfm. Friederici, v. h., v. Halle zurück
 Hr. Kreisamt. v. Arnstädt, a. Halle, v. durch
 Hr. Justizrath Liebecke, a. Magdeburg, im Schilde

Nachmittag.

Hr. Kfm. Schwerin u. Hr. Oblgth. Kästner, a. Clausthal, in Nr. 511 u. unbest.

Hr. Amtm. Müller, a. Boog, im g. Adler
 Hr. Hofr. Pannier, a. Zerbst, b. Prof. Wachsmuth
 Hr. Amtm. Uebel, a. Potsdam, im Hotel de Prusse
 Hr. v. Galm, a. Braunschweig, im Hotel de Prusse

Auf der Berliner Gilpost: Hr. Buchh. Kresschmann, v. hier, v. Berlin zurück, Hr. Buchh. Niemann, Nicolai u. Helming, v. Berlin, bei Mad. Ettler bei Hr. Hofr. Beck, Hr. Kfm. Schnakenburg, v. Berlin, bei D. Goldhorn, Hr. Buchh. Schramm, v. Berlin, in Bülow's Hause, Hr. Buchh. Barnträger, Agent Zeneominerzki, dess. Bed. Schrenkert u. Hr. Kfm. Enden, v. Berlin, im Hotel de Prusse, Hr. Kfm. Hahn, Stud. Hatling u. Federfabr. Dotzi, von Berlin, in St. Berlin, Hr. Kfm. Gangler u. dess. Sohn, von Berlin, in der Dresdner Herberge, Hr. Act. Hanel und Mad. Hanel, v. Berlin, im braunen Hof

Kanstädter Thor.

Gestern Abend.

Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Buchhdl. Beste u. Groos, v. Darmstadt u. Heidelberg, bei Hr. Christian u. bei Hr. D. Wunder. Hr. Hdt. Commis Winter, von Heidelberg, unbestimmt, Hr. Wollhdl. Kompert u. Kfm. Figdor, a. Wien, v. Frankfurt, in St. Berlin, Hr. Kfm. Hirschfeld, a. Jansbruck u. Hr. Litogr. Donndorf, v. Grff., bei Hr. Schmidt u. in St. Berlin, Hr. Buchh.

H. Wilmanns, v. Frankf., in Nr. 675, Hr. Buchh. Hlisch, v. hier, v. Frankfurt zurück, Hr. Kfm. Schilbbach, a. Schneeberg, u. Hr. Kfl. Eberling u. Breiting, v. Frankfurt, bei Schäfer, Nr. 171 u. Hot. de Saxe, Hr. v. Schlemacher u. Hr. Schleinig, v. Frankf., pass. durch, Hr. Kfl. Ettinger u. Keymondon, v. Gotha, in St. Berlin, Hr. Buchhdl. Bärde, v. Eisenach, in St. Hamburg, Hr. Stabs-Kapitain Gessloff, a. Morkau, v. Weimar, in St. Hamburg
 Hr. Kfm. Kramer, v. Eisenach, im Hot. de Bav.
 Hr. Gutsbes. Sander, a. Magdeburg, im H. de Pr.
 Hr. Dec. Wenzdorf, v. Quersfurt, im g. Adler
 Hr. Dec. Amtm. Hildebrand, v. Domsen, im gr. Baum
 Hr. Regier.-Revisor Söldl, v. Weimar, b. Kammer-Assess. Räder
 Hr. Kfm. Sues, v. London, im Hot. de Russie, u. Hr. Rittergutsbes. Frigische, aus Naasdorf, von Raumburg, in der Laute

Vormittag.

Die Hamburger reitende Post 11

Nachmittag.

Hr. Kfm. Voigt, v. Raumburg, b. Simon 2
 Hr. Kfm. Fonge, v. Camburg, im g. Adler 2
 Hr. Kfm. Rothe, v. Camburg, im g. Adler 2
 Die Frankfurter reitende Post 2
 Hr. Kfm. Feska, a. London, im Hot. de Saxe 3
 Hr. Rentamt. Eisner, a. Wittenb., v. Merseb., p. d. 3
 Hr. Justizamtm. Schmidt u. Hr. Kfm. Hückethür, a. Buttstädt, im g. Adler 3
 Hr. Maj. v. Einsedel, auß. Dienst., v. Raumburg, im deutschen Hause 4
 Hr. Kfm. Friedmann, a. Merseburg, unbest. 4
 Hr. Commiss.-Rath Hofmann, a. Weimar, b. Kubasch 4

Peters Thor.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Brehm, v. Weida, im Anker 8
 Hr. Commerz.-Rath Zimmig, v. Schleiß, b. Bley Meyer 8

Vormittag.

Hr. Kfm. Fric, v. Zeitz, im gr. Baum 10

Nachmittag.

Hr. Kfm. Rau, v. Schönheyde, im hl. Hof 1
 Hr. Dec.-Jasp. unterdeutsch, v. Weida, im Gut 2

Hospital Thor.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Falke, a. Döbeln, b. Kfm. Hammer 5
 Hr. Kfm. Elterlein, a. Stägenrün, im Schilde 5
 Hr. Kfm. Heidenreich, a. Ronneburg, im g. Gut 5
 Hr. Kfm. Ehrenberg, a. Frankenberg, in St. Hamb. 5

Auf der Rärnberger Dilligence: Hr. Kaufm. Finkler, a. Glauchau, in Nr. 549 6
 Hr. Kfm. Landgraf, a. Hohenstein, in Simons Hause 8

Vormittag.

Die Annaberger fahrende Post 7
 Hr. Kfm. Kirst, a. Glauchau, in Nr. 545 11

Nachmittag.

Se. Durchl. der Herzog zu Sachsen-Altenburg, nebst Gefolge, im Hot. de Bav. 1